

Pressemitteilung

Ab 19. September wird die Biotonne in Ulm wieder alle 14 Tage abgefahren. Beachten Sie Ihren Abfuhrkalender

Nach 14 Wochen wöchentlicher Biomüllabfuhr wird der Abfuhr-Rhythmus der Biotonne wieder auf 14-täglich umgestellt.

Die Abfallberatung der Entsorgungs-Betriebe der Stadt Ulm gibt hier einige Tipps, wie jeder einzelne Vorkehrungen gegen unangenehme Gerüche und Madenbildung treffen kann. Denn bei unsachgemäßer Handhabung können Gerüche und Madenbildung die Benutzung der Biotonne auch während der kühleren Jahreszeit beeinträchtigen.

- ▶ **geknülltes Zeitungspapier oder Papp- Eierkartons unten in die Biotonne und in Lagen zwischen den Biomüll geben**
- ▶ **Küchenabfälle in Zeitungspapier einwickeln**
- ▶ **das Vorsortiergefäß mit Zeitungspapier oder einer Papiertüte auskleiden**
- ▶ **Biotonne nach jeder Leerung auswaschen**

Die Entsorgungs-Betriebe weisen darauf hin, dass keine Plastiktüten in die Biotonne gegeben werden dürfen. Sie verrotten nicht und müssen aufwendig aussortiert werden. Auch sogenannte kompostierbare Stärke- bzw. Plastiktüten, die im Handel für die Sammlung von Biomüll angeboten werden, dürfen in Ulm nicht verwendet werden.

Übrigens dürfen auf den Häckselplätzen der Stadt Ulm nur holzige Gartenabfälle abgeliefert werden. **Gras, Laub oder andere nicht holzigen Gartenabfälle** führen an den Häckselplätzen oft zu Geruchsbelästigungen und können in die Biotonne gegeben oder bis zu 1 m³ pro Monat am Recyclinghof angeliefert werden. Die Ablagerung von nicht holzigen Gartenabfällen wird mit einer Ordnungswidrigkeit geahndet.

Auch **Küchenabfälle und Kleintierstreu** gehören nicht auf den Häckselplatz. Diese Materialien können Ungeziefer wie z.B. Ratten anlocken. Küchenabfälle und Kleintierstreu von nicht fleischfressenden Tieren (z.B. Vögel, Hamster, Kaninchen) gehören in die Biotonne, Kleintierstreu von fleischfressenden Tieren (z.B. Katzen) gehört in die Restmülltonne. Um einer Vermehrung der Ratten entgegen zu wirken, sollten größere Mengen an Küchenabfällen nicht im Gartenkompost entsorgt werden. Kleinere Mengen sollten durch Mischen mit Erde für Ratten unattraktiv gemacht werden.

Weitere Fragen zur Biomüllsammlung und den Häckselplätzen beantwortet unsere Abfallberatung gerne (Telefon 161-66 78).